

Modulhandbuch des Masterstudiengangs

Stadt- und Regionalplanung

Fachbereich 06

Universität Kassel

Dekanat Fachbereich 06

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock

Prodekanin: Prof.ⁱⁿ Dr.-Ing.ⁱⁿ Stefanie Hennecke

Studiendekan: Prof. Dipl.-Ing. Claus Anderhalten

Referent*in: Dipl.-Ing. Stephan Amtsberg, Dipl.-Ing.ⁱⁿ Lolita Hörlein

Dieses Dokument wurde im Jahr 2019 im Zuge der Reakkreditierung der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 06 erstellt.

Allgemeine Erläuterungen

Der studentische Arbeitsaufwand wurde auf Grundlage einer Semesterdauer von 15 Wochen ermittelt.

1 Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden.

Die grau hinterlegten Felder der Modulbeschreibungen sind Teil des Studien- und Prüfungsplans und damit Anlage der Fachprüfungsordnung.

Nicht ausgefüllte Felder in den Modulbeschreibungen bedeuten, dass insofern keine inhaltlichen Angaben erforderlich sind.

Soweit Angaben mit der Formulierung „i.d.R.“ versehen sind, erfolgt die konkrete Festlegung für die jeweilige Veranstaltung im Rahmen des ersten Veranstaltungstermins.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin/ der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

Module des theoretisch-systematischen Lehrangebotes sind vier Studienfeldern zugeordnet:

A – Allgemeine Wissenschaften,

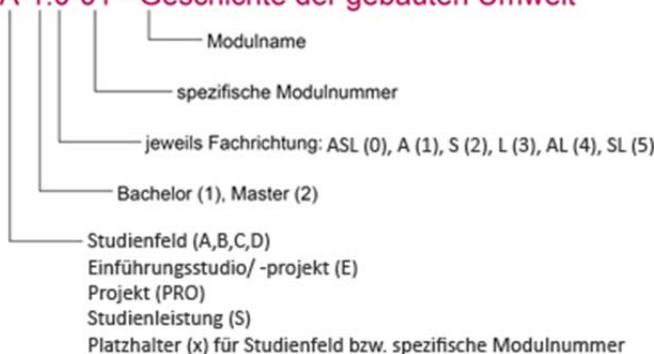
B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung,

C – Instrumente, Verfahren und Technik,

D – Planungsgegenstände und Planungsebenen.

Erläuterung der Modulnummerierung

A-1.0-01 - Geschichte der gebauten Umwelt



Erläuterung der Prüfungsformen

Als mögliche Prüfungsformen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Prüfungsform	Erläuterung
Klausur	Dauer: 60 – 120 Minuten
Schriftliche Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren	
Mündliche Prüfung	Dauer: 15 – 30 Minuten. Die mündliche Prüfung schließt auch die Ausgestaltung als Fachgespräch ein.
Bericht	Der Bericht bezeichnet die schriftliche und / oder zeichnerische

	Ausarbeitung bzw. Modell. Der Begriff ist weit zu verstehen und kann sich u.a. auf die Formate Studienarbeiten, Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Projekt- und Exkursionsberichte beziehen.
Vortrag	Der Vortrag umfasst gleichsam die Formate Referat und Präsentation.
multimedial gestützte Prüfung /e-Klausur	
Prüfungskolloquium	Dauer: 45 – 60 Minuten. Vortrag / Präsentation mit anschließendem Fachgespräch als Bestandteil des Abschlussmoduls.

Erläuterung der Studienleistungen

Als mögliche Studienleistungen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Form	Erläuterung
Mündlicher Leistungsnachweis	Als mündliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Kurz- und Impulspräsentation (5 Min.), Diskussionsbeiträge und andere Formen der aktiven Mitarbeit
Praktischer Leistungsnachweis	Als praktische Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Recherche, Fallbearbeitung, Hörsaalübung
Schriftlicher Leistungsnachweis	Als schriftliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Protokoll, „Lernerfolgskontrolle“, Vorlesungsmitschrift

Abkürzungsverzeichnis

A	Architektur
ASL	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
BSM	Bestandsentwicklung und Stadtmanagement
FG	Fachgebiet
h	Stunde
i.d.R	in der Regel
L	Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
NRE	Nachhaltige Raumentwicklung
S	Stadt- und Regionalplanung
ST	Städtebau

SWS	Semesterwochenstunden
u.a.	unter anderem, und andere
z.B.	zum Beispiel

Profil des Masterstudiengangs

Studienziel

Das Profil des konsekutiven Masterstudiengangs zielt auf eine planungsmethodisch und wissenschaftlich orientierte Ausbildung, die theoretisch-wissenschaftliche und anwendungsbezogene Inhalte gleichermaßen umfasst.

Die Masterabsolventen verfügen über erweitertes und vertieftes wissenschaftliches und methodisches Fachwissen auf dem Gebiet der Stadtplanung. Sie haben ein an aktuellen Fragestellungen aus Forschung und Praxis orientiertes Wissen erworben und sind in der Lage, ihre gestalterischen, planerisch-konzeptionellen und wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in komplexen und interdisziplinären Zusammenhängen im Rahmen der nachfolgend beschriebenen beruflichen Tätigkeiten selbstständig anzuwenden.

Der Studienabschluss ist der Master of Science (M.Sc.).

Berufsfeldorientierung

Der Masterabschluss befähigt zur Berufsausübung in allen Arbeitsfeldern des Entwurfs und der Planung im baulich-räumlichen oder strategisch-konzeptionellen Kontext und ist die Voraussetzung für die Erlangung der „Kammerfähigkeit“ für die selbstständige Tätigkeit als Stadtplaner nach den Maßgaben der nationalen und internationalen Berufsverbände. Das Qualifikationsprofil umfasst je nach Vertiefungsrichtung das gesamte Feld von der entwurflichen kleinräumigen Orientierung des Städtebaus bis zur Ebene der europäischen Raumordnung.

Die Absolventen sind in der Lage verantwortliche Leitungsfunktionen wahrzunehmen und Fach- und Arbeitsgruppen zu organisieren und anzuleiten.

Der Abschluss qualifiziert ebenfalls zur weiteren wissenschaftlichen Arbeit und zur Aufnahme einer höheren Verwaltungslaufbahn.

Die Studierenden haben im Rahmen einer Mastervertiefung ein individuelles Studienprofil mit Orientierung auf die vielfältigen und wechselnden Anforderungen der methodisch und inhaltlich ausdifferenzierten möglichen Berufsfelder ausgebildet.

Curriculum

Die Studierenden verfügen in Ergänzung der Inhalte des Bachelorstudiums nach Abschluss des Masterstudiums über alle notwendigen fachlichen Kompetenzen, um alle Aufgabenfelder des Städtebaus, der Stadterneuerung und Stadtplanung sowie der Regionalplanung wissenschaftlich und planerisch zu durchdringen und anzuwenden.

Die Ausbildung erweiterter und vertiefter Planungs- und Entwurfskompetenz in komplexen und auch

interdisziplinären Zusammenhängen bildet über den gesamten Studienverlauf hinweg den Kern des Curriculums. Die Vermittlung erfolgt in Form von Projektmodulen.

Parallel dazu findet eine theoretisch-systematische Lehre, überwiegend im Wahlpflichtbereich, in den Forschungsfeldern Städtebau, Bestandsentwicklung und Stadtmanagement sowie nachhaltige Raumentwicklung statt.

Lehrinhalte und -formen basieren auf der Einheit von Lehre und Forschung bzw. Praxis und vermitteln über das Fachwissen hinaus Methoden-, System-, sowie Strategiekompetenz.

Auf eine ganzheitliche und disziplinübergreifende Sichtweise wird beim Stadtplanungsstudium im Fachbereich ASL besonderer Wert gelegt. So vermittelt das ASL-übergreifende Pflichtmodul „Transformation und Planungsprozesse“ ein theoriebasiertes, kritisches Verständnis zur Wahrnehmung und zur forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung in den jeweiligen interdisziplinären Kontexten.

Im Masterstudium besteht eine Profilierungs- und Spezialisierungspflicht mit einem Umfang von 30 Credits im Rahmen von Mastervertiefungen, die sich innerhalb des konsekutiven Studiengangs abbilden.

Mastervertiefungen im Studiengang Stadtplanung sind „Städtebau“, „Bestandsentwicklung und Stadtmanagement“ sowie „Nachhaltige Raumentwicklung“.

Mastervertiefung ST – Städtebau / Urban Design

Im Fokus steht die Erarbeitung von Fähigkeiten zur vertiefenden Raumanalyse und Entwicklung städtebaulicher Kompetenz unter Einbeziehung architektonischer und landschaftsplanerischer Fragestellungen. Die Vertiefung Städtebau beinhaltet die Neuplanung, Erneuerung und Ergänzung baulich-räumlicher Strukturen im städtebaulichen und stadträumlichen Kontext und die Reflexion im Diskurs städtebaulicher Theorien, Leitbilder und urbaner Phänomene. Die Vertiefung Städtebau ist ASL-übergreifend angelegt. Sie kann als Vertiefung auch von Studierenden der Masterstudiengänge Architektur sowie Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung gewählt werden und zielt auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Studienprojekten und Vertiefungsseminaren ab.

Mastervertiefung NRE – Nachhaltige Raumentwicklung

Im Fokus steht die Erarbeitung von Fähigkeiten zur Analyse von gesellschaftlichen Transformationsprozessen sowie deren Beeinflussung durch Ansätze der Stadt- und Regionalentwicklung.

Die Vertiefung Nachhaltige Raumentwicklung beinhaltet Fragen nach der Möglichkeit einer langfristigen Reorganisation der Raumnutzung in Städten und Regionen als Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Dabei spielen neben Neuplanung, Erneuerung und Ergänzung baulich-räumlicher Strukturen und den dafür geeigneten formellen und informellen Instrumenten der räumlichen Planung auch Möglichkeiten von Veränderungen gesellschaftlicher und ökonomischer Praktiken im Zusammenhang mit der Raumproduktion eine wesentliche Rolle.

Die Vertiefung weist daher starke Bezüge zu Politik-, Wirtschafts-, Sozial-, Kultur- und Umweltwissenschaften auf und versucht Brückenschläge über die Stadt- und Regionalplanung hinaus mit Blick auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im globalen Wandel.

Mastervertiefung BSM – Bestandsentwicklung und Stadtmanagement

Im Fokus steht die Erarbeitung von Fähigkeiten zum angemessenen Umgang mit baulich-räumlichen Bestandsstrukturen, die den weitaus größten Teil der gebauten Umwelt ausmachen.

Die Vertiefung Bestandsentwicklung und Stadtmanagement beinhaltet Fragen nach der Qualifizierung, Aufwertung und langfristigen Attraktivitätssicherung von Bestandsquartieren im gesellschaftlichen Wandel und untersucht Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von Ansätzen eines umfassenden Bestandsumbaus. Sie beschäftigt sich mit Voraussetzungen und Folgen von Eingriffen in verräumlichte gesellschaftliche Strukturen in der Stadt. Zentral sind dabei Fragen nach Akteuren und Zielgruppen sowie den Möglichkeiten einer gleichermaßen effektiven, effizienten und fairen Umsetzung von planerischen Eingriffen in Bestände.

Die Vertiefung weist starke Bezüge zu Politik-, Wirtschafts-, Sozial-, Kultur- und Umweltwissenschaften auf. Darüber hinaus setzt sie sich intensiv mit dem Alltag öffentlichen Handelns und mit Governance-Fragen auseinander.

Inhaltsverzeichnis / Gliederung

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE	8
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODUL.....	14
A-2.0-01 Transformation und Planungsprozesse	14
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE	16
A-2.2-41 Forschendes Lernen – Masterlabor 1: Vertiefung Planungsgeschichte	16
A-2.2-42 Forschendes Lernen – Masterlabor 2: Vertiefung Planungstheorie	18
C-2.2-41 Kommunikation in der Planung	20
C-2.2-42 Verbindliche Bauleitplanung	22
D-2.2-41 Integrierte Stadtentwicklung und Fachplanungen	24
D-2.0-01 ST-ASL Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	26
MASTERVERTIEFUNG STÄDTEBAU	28
PRO-2.0-40 Profilprojekt in der Mastervertiefung Städtebau	28
D-2.0-41 ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen	30
D-2.0-42 ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung	32
D-2.0-43 ST-L Städtebau und Landschaft	34
MASTERVERTIEFUNGEN NACHHALTIGE RAUMENTWICKLUNG (NRE) UND BESTANDSENTWICKLUNG UND STADTMANAGEMENT (BSM)	36
PRO-2.0-30 Profilprojekt in der Mastervertiefung NRE	36
PRO-2.0-20 Profilprojekt in der Mastervertiefung BSM	38

D-2.2-21	Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren	40
D-2.2-22	Stadterneuerung im internationalen Kontext	42
D-2.2-23	Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung von Brachflächen	44
D-2.2-24	Soziale Stadterneuerung	46
D-2.2-31	Immobilienmärkte und Immobilienwirtschaft	48
A-2.2-31	Gesellschaftliche Trends und Kontexte	50
A-2.2-32	Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung	51
A-2.2-33	Ökonomie von Stadt und Region	53
C-2.2-31	Planungsverständnis und Planungsmethoden	55
C-2.5-01	Vertiefung Naturschutzrecht	57
C-2.5-02	Vertiefung Raumordnungs- und Bauplanungsrecht	59
D-2.2-32	Restrukturierung im stadtregionalen Maßstab	61
D-2.2-33	Vertiefende konzeptionelle Fertigkeiten in der Verkehrs- und Infrastrukturplanung	63
A-2.2-21	Quartier, Wohnen, Lebensstil: Meso- und mikrosoziale Dimensionen von Stadt und Region	65
D-2.2-25	Stadtentwicklung und Wohnen	67
C-2.2-21	Grundlagen des Stadtmanagements	69
C-2.2-22	Neue Entwicklungen im Stadtmanagement	71
C-2.2-23	Stadtmanagement im internationalen Kontext	73
STUDIENLEISTUNGSMODULE (SCHLÜSSELKOMPETENZEN).....		75
MASTERABSCHLUSSMODUL		81
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE WAHLPFLICHTMODULE ASL.....		83

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	PRO-2.2-50
Modulname	Masterprojekt ST/ NRE/BSM
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene strategisch-konzeptionelle, planungsmethodische und entwurfliche Kompetenzen. Sie sind in der Lage, gezielt Verfahren auszuwählen und anzuwenden, um Analysen und Beiträge zur Lösung von planerischen Problemstellungen auf unterschiedlichen Ebenen zu formulieren, in Alternativen darzustellen und zu bewerten sowie fortgeschrittene informelle und formell-planungsrechtliche Ansätze für Umsetzungsstrategien zu formulieren.</p> <p>Sie haben fortgeschrittene planerische Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität und entwurfliche Kompetenzen, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung und Bewertung von Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Einbettung planerischer Handlungsvorschläge in breitere gesellschaftliche Reformprozesse.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)
Lehrinhalte	Ausarbeitung von Planungen / Konzepten / Entwürfen auf Grundlage einer fachbezogenen Themenstellung aus Forschung und Praxis. Vertiefung von spezifischen Planungsmethoden für komplexe Analysen, Leitbildentwicklung, Zielformulierung, Alternativengenerierung, Entwurf, Gestaltung und Umsetzungsstrategien.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Voraussetzung für nicht in den Studiengang „Stadt- und Regionalplanung“ eingeschriebene Studierende ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Bachelorangebot des Studiengangs „Stadt- und Regionalplanung“ oder eines adäquaten Moduls einer anderen Hochschule
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Frank Roost
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Stadt- und Regionalplanung, FG Ökonomie von Stadt und Region, FG Stadterneuerung und Planungstheorie, FG Integrierte Verkehrsplanung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Stadtmanagement, FG Städtebau
Medienformen	Projektphasenbezogene Medienformen, z.B. Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation, Modell, Film, Online-Medien, Ausstellung, künstlerische Intervention
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.

Modulnummer	PRO-2.2-60
Modulname	Vertiefendes Masterprojekt ST/ NRE/ BSM
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte strategisch-konzeptionelle, planungsmethodische und entwurfliche Kompetenzen. Sie sind in der Lage, gezielt Verfahren auszuwählen und anzuwenden, um Analysen und Beiträge zur Lösung von schwierigen planerischen Problemstellungen auf unterschiedlichen Ebenen zu formulieren, in Alternativen darzustellen und zu bewerten sowie fortgeschrittene entwurfliche, informelle und formell-planungsrechtliche Ansätze für Umsetzungsstrategien zu formulieren.</p> <p>Sie haben vertiefende planerische Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung und Bewertung von Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Einbettung planerischer Handlungsvorschläge in breitere gesellschaftliche Reformprozesse.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)
Lehrinhalte	Ausarbeitung von Planungen / Konzepten / Entwürfen auf Grundlage einer fachbezogenen Themenstellung aus Forschung und Praxis. Vertiefung von spezifischen Planungsmethoden für komplexe Planungs- und Entwurfsprobleme, Analysen, Leitbildentwicklung, Zielformulierung, Alternativengenerierung, Entwurf, Gestaltung und Umsetzungsstrategien.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Masterprojekt NRE/BSM/ST“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das	12

Modul	
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Frank Roost
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebiete: FG Stadt- und Regionalplanung, Ökonomie von Stadt und Region, Stadterneuerung und Planungstheorie, Integrierte Verkehrsplanung, Stadt- und Regionalsoziologie, Stadtmanagement, Städtebau
Medienformen	Projektphasenbezogene Medienformen, z.B. Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation, Modell, Film, Online-Medien, Ausstellung, künstlerische Intervention
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.

Modulnummer	PRO-2.0-02
Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadt- und Regionalplanung sowie Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/ Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/ Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifische wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von Planungen und Gestaltungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und der forschenden Praxis. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen in der Zusammenschau von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen integrierten Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe sowohl fachspezifisch als auch in der Integration der beteiligten Fachdisziplinen im Hinblick auf ein gemeinsames Ergebnis, mit den jeweils spezifischen Darstellungs- und Vermittlungsmethoden und -medien.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen
Verwendbarkeit des	Wahlpflichtmodul in ASL

Moduls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Wechselnde Lehrende des Fachbereichs 06
Medienformen	Zeichnungen, Modelle, Texte. Wird je nach Entwurfsthema ggf. ergänzt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFlichtmodul

Modulnummer	A-2.0-01
Modulname	Transformation und Planungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> o disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen o strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen o Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.
Lehrveranstaltungarten	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
Lehrinhalte	Das Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit jeweils aktuellen strategischen Fragestellungen und Theorien zur Transformation von Raum und Gesellschaft. Es vertieft das Verständnis für formelle und informelle Steuerungsformen auf verschiedenen räumlichen Ebenen und Maßstäben bis hin zum einzelnen baulichen Objekt und vermittelt damit zusammenhängende planungsbezogene Fachkenntnisse. Dabei sind sowohl der Bereich der Leitbildentwicklung und der konkreten Zielfestlegung (Steuerungsziele) als auch die Umsetzung von Entwürfen, Plänen und Konzepten (Steuerungsmittel) einbezogen.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Vorlesungen mit seminaristischen Elementen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Basiswissen in den allgemeinen Wissenschaften (geschichtliche, ökologische, ökonomische, soziokulturelle Aspekte und Planungsprozesse)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:60 h Eigenstudium:120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur	

Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Frank Roost
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Themenbezogene Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	A-2.2-41
Modulname	Forschendes Lernen – Masterlabor 1: Vertiefung Planungsgeschichte
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, im selbstständigen Umgang mit historischen Phänomenen von Planungen in Demokratien und Diktaturen, deren internationaler Verflechtungen und Differenzen zu erkennen und Interdependenzen zu verstehen. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte der Planungsgeschichte und können selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen zur Geschichte erarbeiten und die Prinzipien des ‚Forschenden Lernens‘ am historischen Gegenstand anwenden. Die Studierenden verfügen über methodische Schlüsselkompetenzen historischer Forschung und Anwendung am Gegenstand der Planungsgeschichte. Sie erwerben die Kompetenz zur Erarbeitung einer wissenschaftlichen Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	Die Stadt- und Regionalplanung im 20. Jahrhundert in Europa war geprägt durch das Wirken von Diktaturen wie durch das Ringen um demokratische Verwirklichung. Dabei gab es nicht nur „schwarz-weiß“-Entwicklungen. Vielmehr gab es – aus der Sicht der Planungsdisziplinen – Übergänge, Diskontinuitäten, Verflechtungen und eine vielgestaltige Hinterlassenschaft. Es geht um das Ergründen von Strukturen, Inhalten, persönlichem Wirken und sozialökonomischen wie politischen Kontexten in der Planung verschiedener Länder/ Regionen und deren Bezüge bis in die Gegenwart. Dabei werden jeweils prototypische Fälle vertieft. Sie betreffen dann spezielle Planungsinhalte, Planungsinstitutionen und die „ausgestellte Planung“. Dabei werden die gesellschaftlichen Kontexte ermittelt und der Versuch unternommen, einen Ausblick auf aktuelle Formen der Planungslenkung (zwischen Diktatur und Demokratie) zu diskutieren und zu dokumentieren. Die demokratisch bzw. diktatorisch verfassten Stadt- und Raumplanungen beziehen sich vornehmlich auf das 20. Jahrhundert in Europa und fallweise auch außerhalb.
Titel der Lehrveranstaltungen	Demokratie und Diktatur – Planungsgeschichte des 20. Jahrhunderts
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Die Veranstaltungen ist als „Integrierte Veranstaltung“ ausgelegt: sie verknüpft Seminar, Exkursion, Übung und Vortrag. Es werden die Methoden des Forschenden Lernens angewendet: Selbständigkeit bei der Erarbeitung der Fragestellung, Erörterung von historischen Phänomenen, empirische Erarbeitung von ausgewählten Untersuchungsgegenständen und schließlich Verfassen eines wissenschaftlichen Artikels. Weitere Methoden werden dem jeweils gewählten Gegenstand entsprechend herangezogen. Der Lehrende ist Teil der Forschungsgruppe im Masterlabor.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des	Ein Semester

Moduls	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abschluss Bachelor mit Grundkenntnissen in Bau- und Planungsgeschichte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Veröffentlichungsreifer Text
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht oder mündliche Prüfung. Je nach Ankündigung.
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Kegler
Lehrende des Moduls	apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Kegler
Medienformen	Die Veranstaltung ist diskursorientiert angelegt. Es werden alle Medienformen angewandt, so sie der Erkenntnisgewinnung und – darstellung dienen. Dazu werden auch der moodle-Kurs oder andere Archivierungs- und Kommunikationsformate genutzt.
Literatur	Die Literatur wird dem jeweiligen Gegenstand entsprechend fallweise ausgewählt. Als Grundlage fungiert: Albers, Gerd (1997): Zur Entwicklung der Stadtplanung in Europa – Begegnungen, Einflüsse, Verflechtungen, Basel

Modulnummer	A-2.2-42
Modulname	Forschendes Lernen – Masterlabor 2: Vertiefung Planungstheorie
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen zu urbaner Resilienz und Stadt-Utopie – als Themen für die nachhaltige Stadtplanung – zu erarbeiten. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte der Planungstheorie (z. B. Hermeneutik, Systemtheorie). Die Studierenden können die Prinzipien des ‚Forschenden Lernens‘ am Spannungsfeld Resilienz und Utopie und deren internationaler Bezüge anwenden.</p> <p>Die Studierenden erwerben methodische Schlüsselkompetenzen theoretischer Diskursführung. Sie erlangen die Kompetenz zur Erarbeitung einer wissenschaftlichen Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift.</p> <p>Die Studierenden sind im Rahmen eines „Reallabors“ einer Internationalen Bauausstellung (oder vergleichbarer Formate) in der Lage die erworbenen Kompetenzen am konkreten Fallbeispiel zu reflektieren.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	<p>„Resilient City“ und die neue Dimension der Nachhaltigkeit.</p> <p>Die aktuelle Debatte um die resiliente Stadt–Region setzt einen Diskurs der nachhaltigen Entwicklung in neuer Weise fort. Damit ist sie Teil einer Theoriegeschichte der Planung, die gegenwärtig durch die Frage der Selbsterneuerungsfähigkeit (Resilienz) angestoßen wird, aber in der Geschichte des 20. Jahrhunderts verschiedene „Vorläufer“ kennt. Dem wird exemplarisch nachgegangen. Zudem werden die Möglichkeiten ausgelotet, inwieweit Resilienz zu einem tragenden Moment der Planung werden kann. Dies wird in das Spannungsverhältnis zur Utopie als Metapher für das Ziel von Planung gesetzt.</p> <p>Die Veranstaltung verbindet die Auseinandersetzung mit einem in der Forschung und Praxis gleichermaßen hoch aktuellen Thema mit der Erstellung von eigenen Beiträgen aus einem konkreten Experimentalfall. Methode und Forschungsansätze werden gemeinsam erarbeitet. Dabei wird auf aktuelle Forschungsergebnisse zurückgegriffen</p> <p>Ein wesentlicher Gegenstand des Seminars wird der Praxisbezug, z. B. die IBA Thüringen (www.iba-thueringen.de) – ein Langzeitformat. In die Veranstaltung werden Formen der Exkursion und der Mitwirkung im „Reallabor“ (z. B. IBA, BUGA o.ä.) integriert. Als Ergebnisse werden ein veröffentlichtsreifer Text und ein Projekt- oder Theoriekonzept erarbeitet.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Resilienz und Utopie – grundlegende Fragen der Orientierung für die Stadtplanung im 21. Jahrhundert
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	<p>Die Veranstaltungen ist als „Integrierte Veranstaltung“ ausgelegt: sie verknüpft Seminar, Exkursion, Übung und Vortrag.</p> <p>Es werden die Methoden des Forschenden Lernens angewendet: Selbständigkeit bei der Erarbeitung der Fragestellung, Erörterung von Entwicklungsphänomenen der Stadtregionen, empirische Erarbeitung von ausgewählten Untersuchungsgegenständen und schließlich Verfassen eines wissenschaftlichen Artikels. Weitere Methoden werden dem jeweils gewählten Gegenstand entsprechend herangezogen. Der</p>

	Lehrende ist Teil der Forschungsgruppe im Masterlabor.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse in Planungstheorie
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Kegler
Lehrende des Moduls	apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Kegler
Medienformen	Die Veranstaltung ist diskursorientiert angelegt. Es werden alle Medienformen angewandt, so sie der Erkenntnisgewinnung und –darstellung dienen. Dazu werden auch der moodle-Kurs oder andere Archivierungs- und Kommunikationsformate genutzt.
Literatur	Die Literatur wird dem jeweiligen Gegenstand entsprechend fallweise ausgewählt. Als Grundlage fungiert: Kegler, Harald (2014): Resilienz – Strategien und Perspektiven für die widerstandsfähige und lernende Stadt, Basel

Modulnummer	C-2.2-41
Modulname	Kommunikation in der Planung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden können, kommunikative Planungsinstrumente kritisch und konstruktiv in eigene Planungspraxis einbeziehen. Sie sind der Lage die planungsgeschichtliche und -theoretische Einordnung kommunikativer Planung, um ihre gesellschaftlichen Hintergründe zu erkennen und die Instrumente kritisch zu reflektieren und kennen die wesentlichen Methoden, ihre Voraussetzungen (Input) und Wirkungen (Output/Outcome) und sind in der Lage, kommunikative Planungsinstrumente gezielt einzusetzen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	Im Modul werden behandelt <ul style="list-style-type: none"> o Einordnung in Planungsgeschichte und -theorie o Anlässe für kommunikative Planung o Grundlegende und aktuelle Methoden und Formate o Rollen, Aufgaben und Ressourcen unterschiedlicher Beteiligter o Arten und Bedeutung der Dokumentation o Dimension Zeit – in Planungsprozessen und den Realitäten Beteiligter o Anforderungen an die persönliche Haltung von Auftraggebern und Dienstleistern o Ethische Fragen der Planung und Ansprüche kommunikativer Planung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Theoretische Beiträge, Fallbeispiele, Übungen zu praktischen Fertigkeiten kommunikativer Planung und zur Selbstreflexion
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Referat und Bericht (Gewichtung je 50%) oder Bericht; je nach Ankündigung
Anzahl Credits für das	3

Modul	
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Hon.-Prof. ⁱⁿ Dr.-Ing. ⁱⁿ Ursula Stein
Lehrende des Moduls	Hon.-Prof. ⁱⁿ Dr.-Ing. ⁱⁿ Ursula Stein
Medienformen	Präsentationen, Videos, Gespräche, Flip-Charts, Moderationsmaterial
Literatur	K. Selle (2013): Über Bürgerbeteiligung hinaus. Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe. Detmold. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.

Modulnummer	C-2.2-42
Modulname	Verbindliche Bauleitplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist es das Instrumentarium der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan) in der praktischen Umsetzung geltender Rechtsvorschriften zu konsolidieren und auszubauen. Die Studierenden haben vertiefende Fähigkeiten zur Erstellung eines Bebauungsplans mit allen rechtlich notwendigen Teilen (B-Plan, Begründung, Umweltbericht) erworben. Sie sind in der Lage, einen städtebaulichen Entwurf unter Anwendung der rechtlichen Vorschriften und Normen in einen komplexen, rechtsverbindlichen B-Plan umzusetzen. Sie verfügen über ein differenziertes Repertoire juristisch-planerischen Denkens.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung vertieft die rechtlichen Grundlagen der formalen Bauleitplanung. Zentrale Gegenstände sind BauGB, BauNVO, PlanZVO. Ausführlich behandelt werden die bauleitplanerisch relevanten Aspekte des Naturschutzrechts, der verschiedenen, im BauGB verankerten Satzungen in ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Zielrichtungen sowie des einschlägigen Landesplanungsrechts bezogen auf die praktische Anwendung in der formalen verbindlichen Bauleitplanung.</p> <p>Der Übungsteil soll das selbstverständliche Einbeziehen von rechtlichen Aspekten in das eigene praktische Tun ermöglichen. Anhand eines vorgegebenen Entwurfs sollen die Studierenden selbstständig einen komplexen und differenzierten Bebauungsplan mit allen notwendigen Inhalten und Festsetzungen bearbeiten.</p> <p>Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Umsetzung einer städtebaulichen Idee mit den Instrumenten der Bauleitplanung – einerseits im Kontext der gegebenen rechtlichen Regelungsdichte und andererseits der notwendigen Offenheit für zukünftige Entwicklungen. Hierzu werden beispielhaft verschiedene Strategien und Systematiken dargestellt und praktisch erprobt.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Das Modul gliedert sich in einen rezipierenden und einen auf die praktische Anwendung gerichteten Teil. In den Übungen soll die Umsetzung des Planungsrechts in den B-Plan geübt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gute Kenntnisse der planungsrechtlichen Instrumente
Voraussetzungen für die	

Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Stefan Rettich
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Städtebau, FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden mit verschiedenen Präsentationmedien vermittelt und werden anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Die Übungen werden in Einzel- und Gruppenbetreuung am Blatt korrigiert. Die von den Studierenden erarbeiteten Entwürfe werden im Seminar präsentiert und diskutiert.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	D-2.2-41
Modulname	Integrierte Stadtentwicklung und Fachplanungen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, sektorale Fachbeiträge zur Stadtentwicklungsplanung zu erarbeiten und sie in diese zu integrieren. Sie beherrschen die spezifischen Methoden der Analyse, Zielfindung sowie Leitbild- und Konzeptentwicklung in den jeweiligen sektoralen Feldern.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Vertiefte Auseinandersetzung mit sektoralen Planungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Soziale und technische Infrastrukturen o Wohnen, Handel, Bürostandorte, Gewerbe, Verkehr und Mobilität o Umwelt- und Emissionsschutz, Lärminderungsplanung o Landschafts- und Freiraumplanung <p>Methoden der Formulierung sektorale Fachbeiträge zur Stadtentwicklung.</p> <p>Abgleich unterschiedlicher Nutzungsanforderungen und deren Integration in formelle und informelle integrale Planungen.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Das Modul kombiniert seminaristische Anteile mit Exkursionen und Gastvorträge.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module „Räumliche Planung I und II“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Frank Roost
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung

	bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
--	--

Modulnummer	D-2.0-01
Modulname	ST-ASL Ausgewählte Gebiete des Städtebaus
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten des Städtebaus. Sie können beispielsweise neue Tendenzen im Städtebau, urbane Phänomene oder besondere historische Themenbereiche selbstständig erschließen und verfügen über vertiefte Kenntnisse zu geeigneten, problemorientierten Recherchemethoden. Sie sind in der Lage, für ihre Recherchen ein individuelles Forschungsdesign aufzustellen. Sie können ihre Recherchen selbstständig auswerten und in anschaulichen Grafiken darstellen. Die gewonnenen Erkenntnisse können die Studierenden in einen erweiterten fachlichen Diskurs, insbesondere in der Verknüpfung zur Architektur und der Freiraumplanung/ Landschaftsarchitektur einbetten und weiterreichende Forschungsfragen definieren. Sie können mit eigenen Konzepten fundierte Antworten auf die Ausgangsfrage bieten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	<p>Spezielle, insbesondere aktuelle und/ oder mit der fachspezifischen Forschung verknüpfte Themen und Fachinhalte bezogen auf das Studienfeld D – Planungsgegenstände und Planungsebenen . Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Aktuelle Treiber der Stadtentwicklung und ihre Auswirkungen auf den Städtebau o Neue Mobilität o Migration und Stadt o Qualifizierte Dichte o Green City o Auswirkungen des Klimawandels auf den Städtebau o Urbane Phänomene o Kooperative Modelle der Stadtentwicklung und Methoden der Ko-Produktion im Städtebau o Qualifizierende und kooperative Verfahren im Städtebau o Bodenpolitik und Städtebau o Methoden konzeptionellen Entwerfens o Neue Tendenzen im öffentlichen Raum o Besondere Analyse-, Entwurfs- und Darstellungsmethoden
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Seminar mit Übungsanteilen, ggf. Exkursionen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche)	

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Vortrag) Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Stefan Rettich
Lehrende des Moduls	Lehrende der interdisziplinären Mastervertiefung ST
Medienformen	Beamer-Präsentation, Pin-Up, Grafiken, Modelle, Texte. Wird je nach Thema ggf. ergänzt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

MASTERVERTIEFUNG STÄDTEBAU

Modulnummer	PRO-2.0-40
Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung Städtebau (ST)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es theoretisch–methodisches Wissen und praktische Entwurfsfähigkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch–planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch–gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten o Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen o Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen o Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung). o Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von Planungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und/ oder der forschenden Praxis im Städtebau. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe für einen städtebaulichen Entwurf einschließlich textlicher und graphischer Erläuterungen, vor dem Hintergrund der jeweils eigenen Disziplin. Das sind insbesondere eine systematische Kontextanalyse sowie die Entwicklung alternativer Leitideen und Konzepte in Form von: Masterplänen, Rahmenplänen,</p>

	Strukturentwürfen, konzeptionelle Bau- und Freiraumentwürfen in Plänen und Modellen. Die Entwurfsarbeit umfasst vom Maßstab i.d.R. 1:5.000 bis zum Maßstab 1:500, ergänzend studienfachbezogene Ergänzungen/ ausschnittweise Detaillierungen (Maßstab i.d.R. 1:200).
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen. Die Analysen werden überwiegend in Gruppenarbeit, die Entwürfe in Einzelarbeit erstellt.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in ST
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr, in der Regel im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Empfohlene Voraussetzung für nicht in den Studiengang „Stadt- und Regionalplanung“ eingeschriebene Studierende ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Bachelor Angebot des Studiengangs „Stadt- und Regionalplanung“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Lehreinheit Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Stefan Rettich
Lehrende des Moduls	Interdisziplinär ASL: Lehrende des FG Städtebau (Federführung), des FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext und des FG Freiraumplanung/ FG Landschaftsarchitektur I Entwurf/ FG Landschaftsästhetik im Entwurf
Medienformen	Zeichnungen, Modelle, Texte. Wird je nach Entwurfsthema ggf. ergänzt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	D-2.0-41
Modulname	ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen
Art des Moduls	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Aspekte der Geschichte architektonischer Formentwicklung im Städtebau • Entwurf von Stadt und Architektur • gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Architektur und Stadt • aktuelle internationale Fallbeispiele • Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Seminare und ggf. Exkursion
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Architektur
Modulverantwortliche/-r	Prof. FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext
Lehrende des Moduls	Lehrende der Entwurfsfachgebiete im Studiengang Architektur

Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	D-2.0-42
Modulname	ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller Aspekte im Städtebau und deren Wechselwirkung mit Architektur und Freiraumplanung. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar komplexe Aufgaben zu analysieren, Forschungsfragen und Methoden zu entwickeln sowie kreative Problemlösungen zu formulieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• spezielle Aspekte der Geschichte des Städtebau• Methoden des städtebaulichen Entwerfens• Methoden städtebaulicher Analyse und Kartografie• gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Städtebau in Wechselwirkung mit Architektur und Freiraumplanung• Aspekte des öffentlichen Raums• aktuelle internationale Fallbeispiele• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Seminar mit Entwurfsübungen/ Übungen zu grafischer Analyse und Kartographie, gfs. Exkursionen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr, in der Regel im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referate) Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Lehreinheit	Lehreinheit Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Stefan Rettich
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Städtebau
Medienformen	Beamer-Präsentation, Pin-Up, Grafiken, Modelle, Texte. Wird je nach Thema ggf. ergänzt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	D-2.0-43
Modulname	ST-L Städtebau und Landschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbstständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• spezielle Aspekte der Geschichte freiraumplanerischer Aspekte im Städtebau• gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Landschaft und Stadt• aktuelle internationale Fallbeispiele• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Seminare und ggf. Exkursion
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. ⁱⁿ Dr.-Ing. ⁱⁿ Stefanie Hennecke
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Freiraumplanung, FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
Medienformen	

Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
-----------	---

MASTERVERTIEFUNGEN NACHHALTIGE RAUMENTWICKLUNG (NRE) UND BESTANDSENTWICKLUNG UND STADTMANAGEMENT (BSM)

Modulnummer	PRO-2.2-30
Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung NRE
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Das Modul dient der Aneignung von instrumentalen Kompetenzen, d.h. Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit stehen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über strategisch-konzeptionelle und planungsmethodische Kompetenzen in der Stadt- und Regionalentwicklung. Sie können Verfahren und Prozesse der Erarbeitung von Planungen und Konzepten und den methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen sicher anwenden.</p> <p>Sie haben fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptuelle Handlungsfähigkeit, d.h. Fähigkeit, Informationen und Daten zu sammeln, Analysen und Problemdefinitionen durchzuführen, eine Synthese aus Wissenskomponenten herzustellen und diese zu interpretieren, Handlungsstrategien zu formulieren und aufzuzeigen, Planungs- bzw. Konzeptvarianten zu erarbeiten und zu bewerten etc., vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit ggf. empirische Arbeit (Umfragen, Interviews).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)
Lehrinhalte	Ausarbeitung von Planungen / Konzepten auf Grundlage einer fachbezogenen Themenstellung aus Forschung und Praxis im Themenfeld Stadt- und Regionalentwicklung. Zusätzlich werden Fachkenntnisse im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung im Projekt erprobt und vertieft. Die fachliche Vertiefung beinhaltet insbesondere Kenntnisse zum Strukturwandel.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in NRE
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche)	Module "Transformation und Planungsprozesse"; "Gesellschaftliche

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Trends und Kontexte"; "Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung"
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 120 h Eigenstudium 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Carsten Keller
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Stadt- und Regionalplanung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung, FG Stadtumbau/Stadterneuerung, FG Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung
Medienformen	Projektphasenbezogene Medienformen, z.B. Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.

Modulnummer	PRO-2.2-20
Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung BSM
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Das Modul dient der Aneignung von instrumentalen Kompetenzen, die zur kompetenten und umfassenden Bearbeitung von planerischen Fragestellungen des kleinräumigen Umgangs mit baulich-räumlichen Beständen in der Stadt befähigen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über konzeptionelle und umsetzungsorientierte Kompetenzen und sind in der Lage auf der Grundlage des Verständnisses für Verfahren und Prozesse bei der Erarbeitung von Quartierskonzepten eigene Umsetzungskonzepte auf der Ebene des Stadtquartiers zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)
Lehrinhalte	Ausarbeitung von Planungen/ Konzepten auf Grundlage einer fachbezogenen Themenstellung aus Forschung und Praxis im Themenfeld Bestandsentwicklung und Stadtmanagement. Vertiefungen in den Bereichen immobilienwirtschaftlicher Rahmenbedingungen der Nachnutzung von Gebäudekomplexen und Stadtquartieren, der Vorbereitung, Organisation und Umsetzung von Planungsverfahren und Planungsergebnissen in öffentlichen Verwaltungen, Zusammenarbeit mit Unternehmen sowie der Zivilgesellschaft, Einbeziehung von Akteuren und Betroffenen, Analyse von Nachnutzungspotentialen im Umfeld komplexer Rahmenbedingungen, Entwicklung und Abwägung von Nachnutzungsalternativen, Projektmanagement und Umsetzung komplexer Nachnutzungsstrategien einschließlich Fragen der Finanzierung, Förderung und Vermarktung sowie der Berücksichtigung von Auswirkungen auf die Umgebung. Entwicklung und Anwendung integrierter städtebaulicher Konzepte und formeller und informeller Instrumente. Zusätzlich werden Fachkenntnisse im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung im Projekt erprobt und vertieft. Die fachliche Vertiefung beinhaltet insbesondere Kenntnisse zur kleinräumigen Umsetzung von bestandsorientierten Planungen.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in BSM
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester und/oder Sommersemester in Korrelation zur Mastervertiefung BSM
Sprache	I.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer	Kontaktstudium 120 h

Arbeitsaufwand	Eigenstudium 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (25 %) und Bericht (75 %)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Stadterneuerung und Planungstheorie, FG Stadtmanagement, FG Stadt- und Regionalsoziologie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.

Modulnummer	D-2.2-21
Modulname	Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses von Veränderungsprozessen in historischen Zentren im Spannungsfeld vielfältiger Ansprüche an die Bewahrung historischen Erbes und einer nachhaltigen Sicherung und Entwicklung der Zentrumsfunktion. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Methoden der Zentrumserneuerung und des städtebaulichen Denkmalschutzes erfolgreich in der Praxis anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	Das Modul behandelt den Umgang mit Zentren in ihrer gesamten Bandbreite. In Vorlesungen mit ergänzenden und vertiefenden Kurzreferaten von Studierenden werden die Bedeutung von Zentren für die kulturelle Identität von Städten und deren Rolle in sozioökonomischer und funktionaler Hinsicht betrachtet sowie aktuelle Veränderungstendenzen der dort vorhandenen typischen Funktionen, Fragen des städtebaulichen Denkmalschutzes und Ansätze von Erneuerung behandelt. Eine besondere Rolle spielt dabei die Logik des Systems der Städtebauförderung und ihrer Programme sowie deren Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten in Zentren. Parallel dazu wird in Übungen die Analyse sowie die Erarbeitung von Konzepten zum städtebaulichen Denkmalschutz in nutzungsgemischten historischen Zentren trainiert. Zusätzliche Elemente der Veranstaltung sind Rundgänge und Kurzexkursionen zu praktischen Beispielen der Zentrumserneuerung und Gespräche mit Praktikern.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile und eine auf die praktische Anwendung gerichtete Übung, in der grundlegende Arbeitsmethoden der Zentrumserneuerung und des städtebaulichen Denkmalschutzes eingeübt werden sollen. Exkursionen und Rundgänge erlauben eine Vertiefung an praktischen Beispielen.
Verwendung des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr; in Kombination mit den Modulen „Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung“, „Soziale Stadtterneuerung“ und „Stadtterneuerung im internationalen Kontext“ mindestens ein Wahlpflichtangebot pro Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadtterneuerung und des Stadtumbaus, Überblickswissen über das System der Städtebauförderung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadterneuerung und Planungstheorie
Medienformen	Die Inhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, die anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	Jahrbuch Stadterneuerung (1999–) Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.

Modulnummer	D-2.2-22
Modulname	Stadterneuerung im internationalen Kontext
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist die Vertiefung der Kenntnisse über Stadterneuerung und Stadtumbau in europäischen und außereuropäischen Ländern. Die Studierenden erwerben Kenntnisse sowohl unterschiedlicher Planungssysteme und Praktiken als auch besonderer methodischer und inhaltlicher internationaler Thematiken. Die Studierenden sind in der Lage, sich in anderen planerischen Kontexten im Themenfeld von Stadterneuerung und Stadtumbau schnell zurecht zu finden und auf eine mögliche Tätigkeit im internationalen Kontext vorbereitet zu sein.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	Das Modul behandelt Fragen der Bestandsentwicklung im europäischen und außereuropäischen Kontext und legt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf Fragen der Stadterneuerung und des Stadtumbaus im globalen Süden. Behandelt werden auf einer übergeordnet-einführenden Ebene Stadttypen, Rahmenbedingungen der Stadtentwicklung und Planungssysteme im internationalen Vergleich sowie die internationale Entwicklungszusammenarbeit und Fragen von Interkulturalität im Rahmen der Auseinandersetzung mit Stadt- und Regionalentwicklung. Als Herausforderungen und Handlungsfelder werden insbesondere der Umgang mit Informalität, die Aufwertung von städtischen Armutsquartieren, die Frage nach kulturellen Werten und baulichem Erbe, die infrastrukturelle Entwicklung von Megastädten sowie der Umgang mit sehr dynamischen Wachstums- und Umstrukturierungsprozessen sowie Vorbeugung vor und Wiederaufbau nach Katastrophen im städtischen Kontext thematisiert. Eine besondere Rolle in der Veranstaltung spielen Gastvorträge von Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile, Gastvorträge und Dokumentarfilme. Ein besonderer Wert wird auf die Auseinandersetzung mit englischsprachiger Fachliteratur und die Recherche von Informationen in grundlegend anderen gesellschaftlichen Kontexten gelegt. Weiterhin soll in dem Modul die aktive Nutzung der englischen Fachsprache trainiert werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr; in Kombination mit den Modulen „Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung“, „Soziale Stadterneuerung“ und „Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren“ mindestens ein Wahlpflichtangebot pro Semester
Sprache	Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadterneuerung und des Stadtumbaus, Überblickswissen über das System der Städtebauförderung
Voraussetzungen für die	

Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadterneuerung und Planungstheorie
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	Jahrbuch Stadterneuerung (1999–), internationale Fachzeitschriften (insbesondere Habitat International, Environment and Urbanization, International Development Planning Review, Trialog) Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.

Modulnummer	D-2.2-23
Modulname	Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung von Brachflächen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Bestandsquartieren, die aufgrund ihres Entwicklungshintergrunds umfassenderen städtebaulichen Eingriffen ausgesetzt sind. Sie sind in der Lage, planerisch vertretbare und umsetzungsfähige Konzepte und Strategien für derartige Eingriffe zu entwickeln sowie hierzu geeignete Instrumente insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme zielgerichtet zu nutzen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	Das Modul behandelt das gesamte Spektrum der Möglichkeiten einer Weiterentwicklung von größeren Arealen, die für eine Umnutzung und städtebaulichen Umstrukturierung vorgesehen sind. Hierzu zählt die Konversion von Produktions-, Militär- und Infrastrukturbrachen und -Standorten. Darüber hinaus wird auch auf die Umwandlung weiterer großflächiger Areale wie etwa brachfallenden Einzelhandelskonzentrationen eingegangen. Weiterhin behandelt werden der Stadtumbau von Großsiedlungen an der städtischen Peripherie und die Weiterentwicklung der „Zwischenstadt“. Das Modul vermittelt einerseits Grundlagen und Methoden (insbesondere Rahmenplanung, städtebauliche Qualitätssicherung, Projektmanagement) und beleuchtet andererseits Qualitätsmaßstäbe und Referenzbeispiele. Parallel dazu werden die planerische Analyse von Brachflächen im Quartierskontext, der Einsatz von Prognosen und Szenarien sowie die Erarbeitung von Rahmenplänen und Projektentwicklungsstrategien eingeübt.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile und eine auf die praktische Anwendung gerichtete Übung, in der grundlegende Arbeitsmethoden der Rahmenplanung und der Projektentwicklung trainiert werden sollen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr; in Kombination mit den Modulen „Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren“, „Soziale Stadtterneuerung“ und „Stadtterneuerung im internationalen Kontext“ mindestens ein Wahlpflichtangebot pro Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadtterneuerung und des Stadtumbaus, Überblickswissen über das System der Städtebauförderung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadterneuerung und Planungstheorie
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden die erarbeiteten Übungsteile zur Rahmenplanung und Projektentwicklung mithilfe von Karten, Plänen, Grafiken und Erläuterungstexten vorgestellt und diskutiert.
Literatur	Jahrbuch Stadterneuerung (1999–) Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	D-2.2-24
Modulname	Soziale Stadtterneuerung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden beherrschen die Methoden, Strategien und Instrumente der Erneuerung städtischer Quartiere, die sich durch eine konzentrierte sozioökonomische Benachteiligung auszeichnen, insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme der Stadtterneuerung und des Stadtumbaus in Deutschland und Europa.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	Das Modul behandelt die öffentliche Aufgabe der Quartierserneuerung insbesondere vor dem Hintergrund der sozialräumlichen Polarisierung. Behandelt wird vor allem der Umgang mit funktional gemischten Wohnquartieren und Großsiedlungen, in denen eine Konzentration sozialräumlicher Benachteiligung vorzufinden ist. Über die Auseinandersetzung mit Grundlagen, Instrumenten und Referenzbeispielen werden insbesondere Leitbilder und Handlungsfelder der Quartierserneuerung wie behutsame Stadtterneuerung, Partizipation und Empowerment, Migration und Integration, Förderung von Beschäftigung und lokaler Ökonomie, Gesundheit u.a. sowie baulich-räumliche, soziale und ökonomische Aufwertungsstrategien sowie ihre Konsequenzen für die ortsansässige Bevölkerung und die soziale Verträglichkeit von Erneuerungsmaßnahmen behandelt. Spezifische Ansätze wie Stadtteilmanagement und partizipatorische Entscheidungsverfahren werden genauer beleuchtet. Parallel dazu werden in Übungen Methoden der partizipatorischen und kommunikativen Planung in der Quartierserneuerung trainiert. Zusätzliche Elemente der Veranstaltung sind Rundgänge und Kurzexkursionen zu praktischen Beispielen und Gespräche mit Praktikern.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile und eine auf die praktische Anwendung gerichtete Übung, in der kommunikative Methoden der sozialen Stadtterneuerung und des Quartiersmanagements trainiert werden sollen. Exkursionen und Rundgänge erlauben eine Vertiefung an praktischen Beispielen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr; in Kombination mit den Modulen „Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren“, „Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung von Brachflächen“ und „Stadtterneuerung im internationalen Kontext“ mindestens ein Wahlpflichtangebot pro Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadtterneuerung und des Stadtumbaus, Überblickswissen über das System der Städtebauförderung

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30 %) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadterneuerung und Planungstheorie
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden Metaplanetechniken und andere Hilfsmittel kommunikativer Planungsmethoden verwandt.
Literatur	Jahrbuch Stadterneuerung (1999–) Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.

Modulnummer	D-2.2-31
Modulname	Immobilienmärkte und Immobilienwirtschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis von der Funktionsweise und den aktuellen Entwicklungen auf den Immobilienmärkten.</p> <p>Die Studierenden haben erweiterte Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, interaktiver Nutzung von Hilfsmitteln und Instrumenten mündlicher und schriftlicher Präsentation und verfügen über differenzierte Diskussionsfähigkeiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> o Strukturen und Funktionsweise des Bodenmarktes und der verschiedenen Teilimmobilienmärkte, insbesondere o Wohnimmobilien, Gewerbeimmobilien, Freizeitimmobilien o Institutionelle Funktionsweise von Immobilienmärkten o Ökonomische Funktionsweise und Immobilienbewertung, Internationale Finanzmärkte und Immobilienmarktzyklen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Das Modul ist seminaristisch und diskursorientiert angelegt. Ergänzend werden Exkursionen und Vorträge durch externe Experten angeboten. Vorträge, Referate, Präsentationen, Diskussionsforen, Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadt- und Regionalökonomie
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Referat oder Präsentation
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (min. 25.000, max. 40.000 Zeichen)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung
Medienformen	<p>Präsentationen via Beamer, Tafel, Plakat, Wandzeitung, Film, Rollenspiel etc.</p> <p>Die Veranstaltung ist diskursorientiert angelegt.</p> <p>Es werden gegenstands- und erkenntnisangemessen verschiedene</p>

	Medienformen angewandt. Als Archivierungsformat wird moodle genutzt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.

Modulnummer	A-2.2-31
Modulname	Gesellschaftliche Trends und Kontexte
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> o Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen und grundlegenden gesellschaftlichen Trends sowie deren Ausdruck in der Struktur und Entwicklung von Städten und Regionen. o Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Entwicklung von Analyse- und Prognosemethoden zu sozialen, ökonomischen und kulturellen Trends auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen (Makro-, Meso- und Mikroebene) sowie deren Verknüpfung und Einbezug in Prozesse des Planens und Entwerfens. Sie sind die der Lage die Verbindung von Theorie und Empirie, wissenschaftlichen Arbeitens und kritischer Rezeption zu erkennen und anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	Theorie und empirische Ergebnisse zu aktuellen gesellschaftlichen Trends, Analyse gesellschaftlicher Entwicklungsparameter und Gestaltungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Die Veranstaltung besteht überwiegend aus Seminaranteilen, ergänzt durch praktische Übungen.
Verwendbarkeit d.Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr, in der Regel im Sommersemester
Sprache	Seminarkommunikation in Deutsch, Texte in Deutsch und Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Carsten Keller
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadt- und Regionalsoziologie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden im Rahmen der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.

Modulnummer	A-2.2-32
Modulname	Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist Stadt- und Regionalentwicklung unter Aspekten der Nachhaltigkeit beurteilen zu lernen. Das Nachhaltigkeitsziel ist im konkreten Raum, auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in der Stadt- und Regionalentwicklung programmatisch zu fassen, zu operationalisieren und durch Maßnahmen zu verwirklichen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage aktuelle und generelle Aspekte nachhaltigen Planens und Bauens auf den Maßstabsebenen von Stadt und Region – vornehmlich im Blick auf entwickelte Industrie- und Wissensgesellschaften – festzustellen.</p> <p>Raumnutzungskonflikte und Lösungsmöglichkeiten zu verstehen und zu bearbeiten und die praktische Bedeutung von Planung und Transformation zu reflektieren und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie Diskussionsfähigkeiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Das Modul befasst sich mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Theorien, und Konzepte der Nachhaltigkeit o Probleme nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung o Konzepte und Instrumente nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung o Umgang städtischer und ländlicher Gesellschaften / Ökonomien mit Phänomenen und Folgen des Wandels, z.B. Klimawandel, Energiewende, demografischer Wandel. <p>Evaluierung lokaler und regionaler Ansätze nachhaltiger und resilienzorientierter Transformation</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	<p>Die Veranstaltung ist im Regelfall als Seminar angelegt, kann aber auch abweichend als Seminar mit Übung angeboten werden.</p> <p>Darbietende Settings: Vorträge, Referate, Präsentationen, Pecha Kucha</p> <p>Aktivierende Settings: Diskussionsforen, Gruppenarbeit, Advocatus diaboli</p> <p>Interagierende Settings: Planspiel, Rollenspiel</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Sprache	Deutsch (im Regelfall, sonst: Englisch)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat oder Präsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (min. 25.000, max. 40.000 Zeichen)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Ökonomie der Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	<p>Präsentationen via Beamer, Tafel, Plakat, Wandzeitung, Film, Rollenspiel etc.</p> <p>Die Veranstaltung ist diskursorientiert angelegt.</p> <p>Es werden gegenstands- und erkenntnisangemessen verschiedene Medienformen angewandt.</p> <p>Als Archivierungsformat wird moodle genutzt.</p>
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.

Modulnummer	A-2.2-33
Modulname	Ökonomie von Stadt und Region
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> o Ziel des Moduls ist das Kennenlernen aktueller ökonomischer Tendenzen in Privatwirtschaft, öffentlicher Wirtschaft und Kommunal- und Regionalpolitik sowie die Deduktion und Induktion ihrer räumlichen Auswirkungen. o Die Studierenden kennen vertiefende Methoden der Bewertung raumbezogener Nachhaltigkeitswirkungen sowie Instrumente der nachhaltigkeits- und resilienzorientierten Transformation auf mittleren- und kleinräumigen Maßstabsebenen und sie können Transformationsinstrumente kritisch evaluieren, <p>Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie Diskussionsfähigkeiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Aktuelle Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung von Städten und Regionen in Deutschland und Europa o Analytische Vertiefung einzelsektoraler Entwicklungen o Konsequenzen für stadträumliche Entwicklungsstrategien, Regional- und Stadtplanung o Bewertungsansätze aus Sicht der nachhaltigen Transformation o Instrumentelle Aspekte der Transformation
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	<p>Das Modul ist seminaristisch und diskursorientiert angelegt.</p> <p>Darbierte Settings: Vorträge, Referate, Präsentationen, Pecha Kucha</p> <p>Aktivierende Settings: Diskussionsforen, Gruppenarbeit, Advocatus diaboli</p> <p>Interagierende Settings: Planspiel, Rollenspiel</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadt- und Regionalökonomie
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat oder Präsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur	Studienleistung bestanden

Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (min. 25.000, max. 40.000 Zeichen)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung
Medienformen	Präsentationen via Beamer, Tafel, Plakat, Wandzeitung, Film, Rollenspiel etc. Die Veranstaltung ist diskursorientiert angelegt. Es werden gegenstands- und erkenntnisangemessen verschiedene Medienformen angewandt. Als Archivierungsformat wird moodle genutzt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.

Modulnummer	C-2.2-31
Modulname	Planungsverständnis und Planungsmethoden
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über planerische Leitbilder, Selbstverständnisse und grundsätzliche Herangehensweisen als Spiegel der gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen der Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland und Europa im Wandel der Zeit. Sie sind in der Lage eigenständige Positionsbestimmungen zu einem eigenen Selbstverständnis und methodischen Repertoire im Rahmen gesellschaftlicher und räumlicher Transformationsprozesse zu bilden. Sie beherrschen die Fähigkeit zur Verknüpfung von Theorien und festigen ihre Methoden- und Fachkompetenzen. Sie erlangen die Fähigkeit zur Reflexion und kritischen Anwendung eines Repertoires von Planungsmethoden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Das Modul behandelt wichtige Strategien, Modelle und Konzepte der Planung sowie den Zusammenhang ihrer Rolle im Selbstverständnis von Planerinnen und Planern im Verhältnis zum Wandel gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Im Modul erfolgt eine differenzierte Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten und ihrer praktischen Anwendung. Dabei steht insbesondere die Reflexion der Leistungsfähigkeit und Grenzen von Methoden im Rahmen einer systematischen Methodologie im Mittelpunkt. Als Methoden werden grundsätzliche Herangehensweisen an planerische Aufgabenstellungen verstanden. Diese werden in Beziehung zur Rolle der Planung in der Gesellschaft gesetzt. Somit legt das Modul den Schwerpunkt auf Theorien der Planung und nicht auf Theorien in der Planung.</p> <p>Als wesentliche Selbstverständnisse und Methoden werden jeweils unter Berücksichtigung von Herausbildung und Kritik behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Phasen einer „Verwissenschaftlichung“ von Planung, Planung als „Disziplin“ o Rationales Planungsmodell und „technokratische“ Planungsmethoden o Kommunikative Planungsansätze und Methoden o Projektorientierte und strategische Planung o Neoliberalismus, Entstaatlichung von Planung, zivilgesellschaftliche und unternehmerische Planungsansätze o Postmoderne und Wandel im Raumverständnis o Planung und „Urbanismus“, Steuerung und „Raumpraktiken“ o Ästhetische Ansätze der Planung, Masterplanung o Umsetzungskontrolle, Monitoring und Evaluierung o Planungsethische Grundpositionen, Umgang mit Unsicherheit, Experten–Laien–Problematik in der Planung o Performative Planungsansätze, Experimente in der Planung, Verhältnis von Kunst und Planung o Kampagnen als Mittel der Raumpolitik, Bau– und Planungskultur
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile, den Besuch aktueller Tagungen und die Auseinandersetzung mit

	Praktikern in Form von Expertengesprächen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Planungstheorie und der Planungsmethoden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung, Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadterneuerung und Planungstheorie
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden Metaplantechniken und andere Hilfsmittel kommunikativer Planungsmethoden verwandt.
Literatur	Buchreihe „Edition StadtEntwicklung“ (Ed. Klaus Selle et al.) Buchreihe „Planungsrundschau“ (Ed. Uwe Altrock et al.) Internetplattform www.planung-neu-denken.de Zeitschriften Planning Theory and Practice, Planning Theory Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.

Modulnummer	C-2.5-01
Modulname	Vertiefung Naturschutzrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Naturschutzrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit naturschutzrechtlichen Fragestellungen selbstständig umgehen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung), • die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, • das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen (insbesondere Landschaftsplanung) und Schutzgebietserklärungen, • das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument. <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (1SWS) + Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	Ziele des Naturschutzes; übergreifende Regelungen (§§ 2 ff. BNatSchG); Gute fachliche Praxis; Landschaftsplanung; Eingriffsregelung; Umweltschadensrecht (Naturschutz); Schutzgebiete; Gesetzlicher Biotopschutz; Natura 2000 und FFH-VP; allgemeines und besonderes Artenschutzrecht; Meeresnaturschutz (Überblick); Erholungsfunktionen; Verfahrensbeteiligung von Verbänden/ Verbandsklage; Umgang mit Eigentum; Befreiung und verwandte Regelungen; Behörden und andere Akteure des Naturschutzrechts
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Die Veranstaltungen des Moduls beinhalten Vorlesungs- und Übungsanteile. Zu den Übungsanteilen zählen Insbesondere die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, die Diskussion von Problemfeldern der behandelten Rechtsgebiete anhand aktueller Beispiele aus Rechtsprechung und Fachdiskussion sowie die Analyse von Landschaftsplanungen und Schutzgebietserklärungen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsentwicklung / Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	Beamerpräsentation; Arbeit mit Gesetztestexten; Arbeit mit Landschaftsplanungen und Schutzgebietserklärungen; Besprechung von Fachtexten (Fachaufsätze; Kommentare, Fachbücher u.a.) und Rechtsprechung
Literatur	Bundesnaturschutzgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum BNatSchG. Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets einseh- und abrufbar.

Modulnummer	C-2.5-02
Modulname	Vertiefung Raumordnungs- und Bauplanungsrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Raumordnungs- und Bauplanungsrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit raumordnungs- und bauplanungsrechtlichen Fragestellungen selbstständig umgehen. Hierzu zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung), • die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, • das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen der Raumordnung und der Bauleitplanung, • das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument. <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	<p>Inhalte Raumordnungsrecht: Europäische Raumentwicklung; übergreifende Aspekte des ROG; Raumordnung auf Bundesebene; Landesplanung; Regionalplanung; übergreifende Aspekte des Landesplanungsrechts am Beispiel Hessen; Umweltprüfung; besondere inhaltliche Themenstellungen der Raumordnung (z. B. Klimawandel; Kulturlandschaften); Bezüge zum Fachplanungsrecht</p> <p>Inhalte Bauplanungsrecht: übergreifende Aspekte des Bauplanungsrechts; Vertiefung Flächennutzungsplanung; Vertiefung Bebauungsplanung; Vertiefung bauplanungsrechtliche Zulassung; ausgewählte Aspekte des besonderen Städtebaurechts; städtebauliche Eingriffsregelung; FFH-VP/ besonderes Artenschutzrecht und Bauleitplanung; Umweltprüfung; besondere inhaltliche Themenstellungen der Bauleitplanung und des Städtebaurechts (z. B. Klimawandel; Baukultur/ bauliche Gestaltung)</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Die Veranstaltungen des Moduls beinhalten Vorlesungs- und Übungsanteile. Zu den Übungsanteilen zählen die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, die Diskussion von Problemfeldern der behandelten Rechtsgebiete anhand aktueller Beispiele aus Rechtsprechung und Fachdiskussion sowie die Plananalyse von Regional- und Bauleitplänen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse im Bau-, Planungs- und Umweltrecht
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	Beamerpräsentation; Arbeit mit Gesetzestexten; Arbeit mit Raumordnungs- und Bauleitplänen; Besprechung von Fachtexten (Fachaufsätze; Kommentare, Fachbücher u.a.) und Rechtsprechung
Literatur	Raumordnungsgesetz; Hessisches Landesplanungsgesetz; Baugesetzbuch. Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets einseh- und abrufbar.

Modulnummer	D-2.2-32
Modulname	Restrukturierung im stadtregionalen Maßstab
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis von großräumigen Restrukturierungsprozessen in der Raumentwicklung auf städtischer, stadtregionaler und regionaler Ebene und sind in der Lage, die Möglichkeiten zu ihrer Beeinflussung durch Strategien und Instrumente der Stadt- und Regionalentwicklung und -planung sicher anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> o Nebeneinander von Wachstum, Stagnation und Schrumpfung im stadtregionalen Maßstab o Metropolisierung und Peripherisierung, Wandel von Nutzungsformen und Nutzungsanforderungen verschiedener städtischer Funktionen o Spannungsfeld von Globalisierung, Städtewettbewerb und lokalen Entwicklungsprozessen, Strategien der Profilierung, Festivalisierung, Revitalisierung und Neubewertung von Schlüsselorten, stadtentwicklungsplanerischer Intervention
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile, Exkursionen und Gastvorträge.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadt- und Regionalentwicklung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Vortrag
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung, FG Stadterneuerung und Planungstheorie, FG Stadt- und Regionalplanung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Integrierte

	Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung, FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	Literaturhinweise werden ggf. zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.

Modulnummer	D-2.2-33
Modulname	Vertiefende konzeptionelle Fertigkeiten in der Verkehrs- und Infrastrukturplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse in der konkreten Planung von Verkehrsanlagen sowie vertiefte Kenntnisse über die Hintergründe und Rahmenbedingungen von Mobilitätsentwicklung, Mobilitätsmanagement und dem Wechselverhältnis zwischen Verkehrs- und Stadtraum, Mobilitätsverhalten und öffentlicher Akzeptanz. Sie entwickeln und stärken ihre Fähigkeiten im räumlich-konzeptionellen Denken und ihre praxisbezogenen Entwurfsfähigkeiten.</p> <p>Sie können technische Regelwerke anwenden und dabei andere sektorale Aspekte integrieren und ihren Entwurf in einen gesamtstrategischen Kontext stellen (Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Globalisierung u.ä.). Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig und in der Gruppe einen Entwurf oder ein Mobilitätskonzept für eine konkrete städtebauliche Situation zu erstellen. Die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen befähigen zur Problemlösung und zur fachlich fundierten und gleichzeitig ansprechenden Präsentation der Ergebnisse nach außen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Technische Regelwerke – Raumbezogene Gestaltung von Verkehrsbauwerken oder Mobilitätsplanung zur Förderung von Verkehrsfluss, Verkehrssicherheit, Nachhaltigkeit, öffentliche Akzeptanz und Effizienz – Optimierung Verkehrsverhalten und Verkehrsfluss durch visuelle Elemente (Flow Design) – Straßen und Verkehrsräume als baukultureller Aspekt des öffentlichen Raums – Methoden zur Beschleunigung von Planungsprozessen durch integrierte Herangehensweisen und partizipative Elemente u.ä. – Maßnahmen und Verfahren zum Abbau negativer Effekte von Verkehrsbauwerken (Kosten, Zäsur, Lärm, Emissionen, soziale oder ökonomische Effekte u.a.)
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Seminare
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommer- oder Wintersemester
Sprache	Deutsch, teils auch Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die	

Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Präsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden.
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof.in Dr.- Ing.in Stefanie Bremer
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung
Medienformen	Computergestützte Präsentation (ppt, InDesign o.ä.) Beamer, EDV
Literatur	Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	A-2.2-21
Modulname	Quartier, Wohnen, Lebensstil: Meso- und mikrosoziale Dimensionen von Stadt und Region
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist die Entwicklung der Fähigkeit, Handlungslogiken unterschiedlicher Akteure auf der Ebene von Quartieren respektive Nachbarschaften zu identifizieren und in ihrem Zusammenspiel zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, Wohnformen und Nachbarschaftsbeziehungen als Schnittstelle von Lebensstilen sowie baulichen, kulturellen, politischen und ökonomischen Einflüssen zu verstehen und können zielgruppenspezifische Planung und Gestaltung der Wohnungs- und Quartiersentwicklung entwickeln und politisch-rechtliche Fördermodelle anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	Studien zu Stadtteilen, Quartieren, Nachbarschaften; Wohnsoziologie; Theorie und Empirie zu Lebensstilen von Bewohner/-innen und auf kommunaler Ebene relevanten politischen, ökonomischen und kulturellen Akteuren; Modelle politisch-rechtlicher Regulation sowie Gestaltung von Quartiers- und Wohnungsentwicklung.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Die Veranstaltung besteht überwiegend aus Seminaranteilen, ergänzt durch praktische Übungen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Sprache	Seminarkommunikation in Deutsch, Texte in Deutsch und Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Carsten Keller
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadt- und Regionalsoziologie
Medienformen	nach Ankündigung
Literatur	Literaturhinweise werden im Rahmen der jeweiligen Lehrveranstaltung

	bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
--	--

Modulnummer	D-2.2-25
Modulname	Stadtentwicklung und Wohnen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es wichtige theoretische Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen, Institutionen und Akteure des Wohnungsmarkts und der Wohnungspolitik in ihrer Komplexität und ihren vielfältigen Verflechtungen zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über Struktur und Gewichtungen von Angebot und Nachfrage in ausdifferenzierten lokalen Wohnungsmärkten erlangt. Sie verfügen über Kenntnisse zu verschiedenen Instrumenten der kommunalen Wohnungspolitik einschließlich ihrer Potenziale und Grenzen. Zudem sind sie in der Lage, kommunales wohnungspolitisches Handeln als Element nachhaltiger Raumentwicklung sowie von Bestandsentwicklung, Stadtmanagement und Städtebau zu verorten und in integrierte Stadtentwicklungsstrategien einzubinden.</p> <p>Sie verfügen aufgrund der diskursiven Erarbeitung von Lerninhalten über eine erweiterte Kommunikations- und Methodenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	Schwerpunkte u.a.: Wohnungspolitik und Wohnungsbauförderung, differenzierte Dynamiken von Wohnungsnachfrage und Wohnungsangebot, Handlungsstrategien und Handlungslogiken unterschiedlicher Wohnungsmarktakteure, räumliche Dimensionen und sozialräumliche Effekte des Wohnungsmarkts, Wohnungsmärkte im Stadtumbau und der Bestandsentwicklung, kommunale Instrumente und Handlungsoptionen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Die Veranstaltung kombiniert ein Seminarprofil mit Übungselementen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Protokolle zu Diskussionsveranstaltungen oder Vorträgen Dritter)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden

Prüfungsleistung	Vortrag und Bericht (Gewichtung je nach Ankündigung) oder Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren. Je nach Ankündigung.
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Uwe Altrock
Lehrende des Moduls	Lehrende des Instituts für urbane Entwicklungen
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.

Modulnummer	C-2.2-21
Modulname	Grundlagen des Stadtmanagements
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist einen Überblick das Forschungs- und Praxisfeld des Stadtmanagements anhand dreier wesentlicher Begriffe: Akteure, Ressourcen, Prozesse zu vermitteln. Die Studierenden haben einen detaillierten Überblick über aktuelle, für das Feld des Stadtmanagements relevante Diskurse, und können anhand der genannten drei Begriffe konkrete Fallbeispiele für das Feld des Stadtmanagements analysieren und Optimierungsvorschläge erarbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	<p>Der Begriff des Stadtmanagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Management vs. Planung o Was bedeutet Management in Bezug auf Stadt? <p>Akteure:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Welche Akteure gestalten Stadt auf unterschiedlichen Maßstabsebenen mit? o Wie kann man Akteure erkennen, aktivieren und vernetzen? <p>Ressourcen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Auf welche politischen und materiellen Ressourcen muss das Stadtmanagement aufbauen? o Welche Strategien gibt es, um Ressourcen in der Stadtgesellschaft zu aktivieren? <p>Prozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Welche Typen von Prozessen gibt es beim Management von Stadt? o Wie entwickelt man einen Stadtmanagement-Prozess? <p>Stadtmanagement als Kommunikationsaufgabe: Rollen und Techniken</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	<p>Die Sitzungen enthalten folgende Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Input durch Studierende (Kurzreferate) o Eine in der Vorwoche gestellte Aufgabe wird durch Studierende vorbereitend gelöst und präsentiert o Diskussion: Reflexion der Präsentation o Übungselement: Stehgreif-Aufgaben mit Klausurcharakter auf der Grundlage vorbereiteter Materialien <p>Input durch den Lehrenden: Zusammenfassende Übersichten zu den einzelnen Lehrinhalten</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	

Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (50%) und Bericht (50%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock
Lehrende des Moduls	Lehrende des Fachgebietes Stadtmanagement
Medienformen	Beamer, Arbeitstische, Plakate
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> o Altrock, Uwe, Betram, Grischa: Wer entwickelt die Stadt?: Geschichte und Gegenwart lokaler Governance. Akteure – Strategien – Strukturen, Transcript 2012 o Hüther, Gerald: Kommunale Intelligenz, Edition Körber-Stiftung, 2013 o Montag Stiftung Urbane Räume: Neue Partner für die Quartiersentwicklung: Die KALKschmiede* in Köln.Sinning, Transcript, 2013 o Sinning, Heidi (Hg.): Stadtmanagement – Strategien zur Modernisierung der Stadt(-Region), 2007

Modulnummer	C-2.2-22
Modulname	Neue Entwicklungen im Stadtmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen beispielhafte zivilgesellschaftlich induzierte Prozesse zu analysieren und sie auf legitimatorische wie prozessbezogene Schwachstellen hin zu bewerten. Sie können Defizite und Risiken einer selbstorganisierten Stadtentwicklung erkennen und dann auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse eigene konzeptionelle Vorschläge zur besseren Inwertsetzung zivilgesellschaftlicher Aktivitäten in der Stadtentwicklung erarbeiten – als Bausteine für ein zivilgesellschaftlich orientiertes Stadtmanagementkonzept für einen konkreten Labor-Ort.</p> <p>Die Übung hat das Ziel, Techniken zu erlernen, die für das Management von Städten essenziell sind. Anhand eines konkreten Raums in Kassel werden die Techniken vermittelt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Seminar:</p> <p>Das Seminar legt den Fokus auf Prozesse und Projekte, die aus zivilgesellschaftlichen Akteurskonstellationen hervorgehen. Es gliedert sich in einen analytischen und einen konzeptionellen Teil.</p> <p>Der analytische Teil umfasst: Phänomene des Stadtmachens, die besonderen Bedingungen für das Stadtmachen in Deutschland, Gegenmachten-Prozesse, Lobby-Prozesse, Do it yourself-Projekte, Soziale und kulturelle Initiativen und Stadtmacher „von oben“.</p> <p>Der konzeptionelle Teil umfasst: Techniken des Stadtmachens, Crowdsourcing, Open Innovation, Crowdfunding, Crowdresourcing und Campaigning.</p> <p>Die Übung umfasst Fragen des Mapping zwischen „Big Data und Mental Mapping“ wie GIS-Werkzeuge im Planungsalltag, Visualisierungstechniken und Web based mapping sowie das Thema „Befragungen und Erhebungen“ wie Surveying & Polling, Data Mining in Zeiten des Open Data und Interview- und Befragungstechniken</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	<p>Seminar:</p> <p>Analytischer Teil</p> <ul style="list-style-type: none"> o Mischung aus Input, Reflexion und Debatte <ul style="list-style-type: none"> o Reflexionsphase in Gruppen – Erarbeitung einer Position zu einer vorher definierten Aufgabe/ These o Protokollierung des Ergebnisses als Teil eines Seminar-Reports durch Seminarteilnehmer <p>Konzeptioneller Teil: Übungscharakter</p> <ul style="list-style-type: none"> o Bildung von konkurrierenden Gruppen (maximal 3 Personen) o Am Ende des Seminars: Jurierung der erarbeiteten Konzepte <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Zu jeder Stunde der Lehrveranstaltung wird in Kleingruppen eine Übungsaufgabe verteilt. <p>Die Ergebnisse der Übungsaufgabe werden vor der Veranstaltung zugesandt und in der Veranstaltung zunächst vom Lehrenden gemeinsam mit den Studierenden analysiert. Anschließend erfolgt eine</p>

	Einleitung des Themas der nächsten Übungsaufgabe durch den Lehrenden
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Stadtmanagements“
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Seminarteil: Kontaktstudium 30 h Eigenstudium 60 h</p> <p>Übungsteil: Kontaktstudium 30 h Eigenstudium 60 h</p>
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Protokollierung der Sitzungen im analytischen Teil (als Beiträge zu einem Seminar-Report) und Ausarbeitung einer Gruppenarbeit im konzeptionellen Teil (mindestens 20 Seiten))
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadtmanagement
Medienformen	Analytische Phase: Beamer, Arbeitstische Podiumssituation Konzeptionelle Phase: Beamer, Arbeitstische
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> o Penta, Leo: Community Organizing: Menschen verändern ihre Stadt, Edition Körber-Stiftung, 2007 o Rauterberg, Hanno: Wir sind die Stadt!: Urbanes Leben in der Digitalmoderne, Suhrkamp 2013 o Selle, Klaus.»Particitainment« oder: Beteiligen wir uns zu Tode?, pid online. Volume, 2011. Issue, III. o Wagner, Thomas: Die Mitmachfalle: Bürgerbeteiligung als Herrschaftsinstrument, Papyrossa Verlagsgesellschaft, 2013 o Walter, Franz: Unpolitische Demokratie: Zur Krise der Repräsentation, Suhrkamp 2013 o Rendgen, Sandra und Wiedemann, Julius: Information Graphics, Taschen Verlag

Modulnummer	C-2.2-23
Modulname	Stadtmanagement im internationalen Kontext
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Das Modul gibt einen Einblick in Prozesse des Stadtmanagements und der Stadtentwicklung in ausgewählten Städten aus unterschiedlichen kulturellen und politischen Kontexten.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung der kulturellen und politischen Kontexte und deren Wirkung auf Stadtentwicklungsprozesse und sind in der Lage an Fallbeispielen einen Prozess zur Lösung einer konkreten Aufgabe an einem ausgewählten Ort zu entwickeln und in internationalen Kontext anzuwenden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	<p>Es werden in drei Blöcken drei sehr unterschiedliche Kontexten präsentiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Stadtmanagement in der privatisierten Kommune Ein Fallbeispiel aus England / USA o Stadtmanagement in postdemokratischen Strukturen Ein Fallbeispiel aus der Türkei / China o Managing the Chaos Ein Fallbeispiel aus Indien <p>Zu jedem Block wird in gemeinsamer Arbeit in Bezug auf ein gegebenes Problem eine Analyse bestehender Strukturen und Prozesse vorgenommen.</p> <p>Im Rahmen einer einwöchigen Werkstatt in einer der Fallbeispiele wird eines der vor Ort relevanten Probleme vertieft bearbeitet, wobei auch ein konzeptioneller Beitrag aus der Perspektive des Stadtmanagements erarbeitet wird.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	<ul style="list-style-type: none"> o Einführende Inputs durch den Lehrenden o Übungspart 1: Gruppenweise Aufarbeitung der Fallbeispiele – Erarbeitung eines Dossiers für jeden Ort o Übungspart 2: Erarbeitung der Aufgabenstellung für die Vor-Ort-Werkstatt / Vorbereitung der Vor-Ort-Werkstatt o Übungspart 3: Durchführung der Vor-Ort-Werkstatt
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Sprache	Deutsch / Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Englische Sprachkenntnisse
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Stadtmanagements“
Studentischer	Kontaktstudium: 60 h

Arbeitsaufwand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (50%) und Bericht (50%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadtmanagement
Medienformen	Beamer, Arbeitstische, Werkstatt vor Ort
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Gehl, Jan: Cities for People- Harvey, David: Rebellische Städte, Suhrkamp 2013- Rosa, Marcos L. und Weiland, Ute (Hg.): Handmade Urbanism: Mumbai – São Paulo – Istanbul – Mexico City – Cape Town – From Community Initiatives to Participatory Models, 2013

STUDIENLEISTUNGSMODULE (SCHLÜSSELKOMPETENZEN)

Modulnummer	S-2.0-01
Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehrinhalte	Z. B. Anwendung verschiedener Medien der textlichen, graphischen oder sprachlichen Kommunikation; Methoden der Partizipation und Moderation
Titel der Lehrveranstaltungen	Kommunikationskompetenz in ASL
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Sprache	I.d.R. deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

Modulnummer	S-2.0-02
Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehrinhalte	Z. B. Vertiefung von fachspezifischem Wortschatz in einer Fremdsprache
Titel der Lehrveranstaltungen	Fremdsprachen in ASL
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Sprache	Je nach Veranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

Modulnummer	S-2.0-03
Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehrinhalte	Z. B. Verfahren des Projektmanagement und der Prozessgestaltung
Titel der Lehrveranstaltungen	Organisationskompetenz in ASL
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Sprache	I.d.R. deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

Modulnummer	S-2.0-04
Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Planungsmethoden
Titel der Lehrveranstaltungen	Methodenkompetenz in ASL
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Sprache	I.d.R. deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

Modulnummer	S-2.0-05
Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehrinhalte	Z. B. Umgang mit unterschiedlichen Medien der Darstellung und künstlerisch-konzeptuellen Auseinandersetzung mit Planungsfragen
Titel der Lehrveranstaltungen	Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung in ASL
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Sprache	I.d.R. deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

Modulnummer	S-2.0-06
Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrveranstaltungsarten	Übung + Seminar
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Techniken
Titel der Lehrveranstaltungen	Technische Fertigkeiten in ASL
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Sprache	I.d.R. deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

MASTERABSCHLUSSMODUL

Modulnummer	Z-2.2-01
Modulname	Masterabschlussmodul im Studiengang Stadt- und Regionalplanung (ST/BSM/NRE)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage in ihrer Masterarbeit nachzuweisen, dass sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> o eine zielorientierte, vertiefte, wissenschaftliche / planerische Recherche und Analyse durchführen sowie fundierte Bewertung der Ergebnisse erstellen, o fachspezifische Methoden und Werkzeuge kritisch anwenden und o selbstständig in einer vorgegebenen Frist eine schlüssige und konsistente wissenschaftliche Untersuchung, Planung und/ oder Entwurf ableiten und durcharbeiten können. <p>Sie verfügen über die Fähigkeit zu konzeptioneller Planung und städtebaulicher Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen, ökologischen, soziokulturellen und wissenschaftlichen Anforderungen gerecht wird.</p> <p>Sie haben ein breites Wissen über stadt- und regionalplanerische und städtebauliche Kontexte einschließlich der Verflechtungen mit verwandten Disziplinen und profunde praktische und theoretische Fachkenntnisse, insbesondere in der gewählten Vertiefungsrichtung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Schlüsselkompetenzen, u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement, Methodenkompetenz), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung einer Lösung zu einer theoretisch-reflexiven, konzeptionellen, planungs- oder entwurfsorientierten Themenstellung aus Forschung und/ oder Praxis.</p> <p>Die Themenstellung entspricht dem fortgeschrittenen Wissensstand der Fachdisziplin und der gewählten Vertiefungsrichtung im Masterstudium.</p> <p>Sie kann forschungsorientiert oder anwendungsorientiert sein.</p> <p>Der Leistungsumfang beinhaltet die Darstellung des Lösungsweges.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Eigenständige Abschlussarbeit mit zwei bis drei Betreuungsterminen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	i.d.R. deutsch
Empfohlene (inhaltliche)	

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gemäß Fachprüfungsordnung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 895 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gemäß Fachprüfungsordnung
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: a) Teilprüfungsleistung Bericht (Masterarbeit als zeichnerische und/ oder schriftliche Ausarbeitung, themenbezogen mit Präsentationsplänen/ Ausstellungstafeln, ggf. Modell) b) Teilprüfungsleistung Prüfungskolloquium (Präsentation der Masterarbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloquiums. <u>Gewichtung:</u> Bericht (Masterarbeit) 80%, Prüfungskolloquium 20%
Anzahl Credits für das Modul	30
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Alle Prüfungsberechtigten des Studienganges
Medienformen	
Literatur	

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE WAHLPFLICHTMODULE ASL

Modulnummer	A-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und – präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der allgemeinen Wissenschaft, wie Geschichte und Theorie, Aufnahme- und Erhebungsmethoden, Soziologie, Raum und Gesellschaft, Politik, Recht, Wirtschaftswissenschaft u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	i.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Modulnummer	A-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Studienarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Weitgehend eigenständige Recherche

Modulnummer	A-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften (Theorie und Geschichte), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschichtliche, gesellschaftspolitische, kulturelle, landschaftliche und städtebauliche Rahmenbedingungen der gebauten Umwelt. historische und zeitgenössische Epochen und ihre Merkmale, Biografien und Werk von Architekten/ Planern Ökologische Grundlagen von Natur und Landschaft <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die</p>

	Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebots	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A – D (X-2.0-20)
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	A-2.0-40
Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: a) Architekturgeschichte und-theorie b) Entwurfs- und Planungstheorie c) Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften d) Umwelt-, Technologie-, und Naturwissenschaften
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	

Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
------------------	--

Modulnummer	B-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	Die Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich künstlerische Theorie und Praxis (im zwei- und dreidimensionalen Bereich und in der Darstellung), die in einem begrenzten Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A – D (X-2.0-10) jedes Jahr
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	i.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	

Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
------------------	--

Modulnummer	B-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Studienarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das	6

Modul	
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Weitgehend eigenständige Recherche

Modulnummer	B-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung und Analyse von gebauter Umwelt; Qualitäten erkennen, benennen und diskutieren Wahrnehmung und Analyse, Aufnahme und Erhebung von naturräumlichen Gegebenheiten; Strukturen erkennen, benennen und diskutieren gesellschaftliche und kulturelle Phänomene erkennen, benennen und diskutieren Eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept erfassen und visuell kommunizieren Biografien und Werk von Künstlern/ Architekten/ Planern/ Wissenschaftlern <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung

	möglich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebots	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul im Studienfeld A – D (X-2.0-20)
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	B-2.0-40
Modulname	ASL und Bildende Kunst
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> Techniken der künstlerischen Praxis in entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehrinhalte	Spezifisch ausgewählte Themen und Fachinhalte zu ASL und Bildende Kunst werden mit vertiefter Komplexität erarbeitet und praktiziert. Zentraler Inhalt des Moduls ist das Erkennen und gezielte Anwenden und Kombinieren von künstlerischen, wissenschaftlichen und technischen Methoden sowie das Kuratieren von Ausstellungen. Themen sind z.B. Kunst-Erfindung-Experiment-Technik, High-Tech-Low-Budget-Strategien, Do-It-Yourself-Strategien (DIY), Ausstellungen.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt.</p> <p>Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.</p>
Dauer des Modulangebots	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A–D (X-2.0-40) jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan / -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen, Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Modulnummer	C-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und – präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	Die Recherche- / Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus A, S oder L, z.B. Bau- und Tragkonstruktion, Statik, Baustoffkunde, Bauphysik, Gebäudetechnik, Verkehrstechnik, Landschaftsbau u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	i.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06

Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Modulnummer	C-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehrinhalte	Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus dem Themenfeld Instrumente, Verfahren und Technik. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Studienarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit

	Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Weitgehend eigenständige Recherche

Modulnummer	C-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhang von Funktion, Konstruktion und Gestalt in der Objektplanung und -umsetzung Kartierungen, Bestands- und Bauaufnahmen Baukonstruktion und Baudurchführung (auch Besichtigung von Baustellen) Fachdialog mit Experten (z.B. Architekten, Tragwerksplaner, Verwaltung, Naturschutzverbänden, Betroffenenvertretungen) <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die</p>

	Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebots	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A- D (X-2.0-20)
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	C-2.0-40
Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: Entwurfs- und Planungsinstrumente und Verfahren Verfahrens- und Prozesssteuerung, Entscheidungsverfahren, Partizipationsverfahren Projektmanagement und Kontrollverfahren (Qualitäten, Kosten, Termine) Bau- und Planungsrecht Baubetrieb und Bauabwicklung Materialkunde, Materialspezifische Konstruktionen, Technologien und Verfahren Vermessung, Bodenkunde, Pflanzenverwendung, Klima, Vegetationstechnik, Sicherheits- und Infrastruktursysteme u.a.m.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6

Modul	
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Modulnummer	D-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und – präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen aus Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	i.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	

Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
------------------	--

Modulnummer	D-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Planungsgegenständen und Planungsebenen.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Studienarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	weitgehend eigenständige Recherche

Modulnummer	D-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld D – Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Raumplanung und Raumentwicklung, Landschaftsentwicklung/ – planung, Stadt-, Stadtteil-, Quartiersplanung, Objektplanung (Zusammenhang von Funktion und baulich-räumlicher Lösung) Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz). <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende</p>

	Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebots	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern A -D (X-2.0-20)
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	D-2.0-40
Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: Raumplanung und Raumentwicklung Stadt-, Stadtteil-, Quartiers-, Dorf- und Objektplanung Landschaftsplanung und -architektur, Freiraumplanung Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz) Stadt- und Regionalökonomie
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Modulnummer	D-2.0-44
Modulname	ASL International
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadt- und Verkehrsplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt. Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, o Planungskompetenz im internationalen Vergleich o Methodenkompetenz im internationalen Vergleich
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten sich an Internationale Studierende, an Studierende mit internationaler und interkultureller Ausrichtung und Schwerpunktbildung, sowie an alle ASL-Studierende mit Interesse an international bedeutsamen ASL-Themen und Diskursen. Dementsprechend stehen solche theoretischen, methodischen und praktischen Zusammenhänge von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung im Mittelpunkt, die auch in Bezug auf institutionelle und gesellschaftliche Kontexte international von besonderer Relevanz sind und dementsprechend intensiv diskutiert werden.
Titel der Lehrveranstaltungen	Internationally important issues and discourses in architecture, urban planning and landscape architecture
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Vorlesungen und Seminare
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr im Wintersemester
Sprache	Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erweiterte Kenntnisse wichtiger Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden der Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentation ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über

	Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Prof. ⁱⁿ Dr.- Ing. ⁱⁿ Stefanie Bremer
Lehrende	Lehrende aus dem Fachbereich 06
Medienform	Vorlesungen und Kolloquien werden im Seminarraum durchgeführt; Durchführung in virtuellen Räumen ist möglich. An Fallstudien arbeitende Personen können Seminarräume und virtuelle Räume (z.B. so genannte Wikis) nutzen. Alle mit virtuellen Medien arbeitenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen entsprechende Medienkompetenz nachweisen (nicht Bestandteil dieses Moduls).
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.